DARKO CARAMELLO NIKOLIC

Dokumentation

15/16/17/18

DARKO CARAMELLO NIKOLIC

Dokumentation

15/16/17/18

Vita

Darko C. Nikolic, 1979 in Göttingen geboren, lebt und arbeitet in Hamburg. Die Faszination für Gestaltung, für Farbe, Muster und Reihungen, führte in früh in die Welt des Graffitis. Noch heute schlägt sich seine Beziehung zur Street Art in Projekten im Öffentlichen Raum nieder, neben künstlerischen Projekten auch in seinem gesellschaftspolitischen Engagement, wie der Besetzung des Gängeviertels mit 200 Künstlern im Jahr 2009. Nach einem Studium an der Hamburger Technischen Kunstschule, das er 2005 abschloss, folgte eine Ausbildung zum Comic- und Trickfilmzeichner. Zunehmend jedoch verliert die Gegenständlichkeit in Darko C. Nikolics Schaffen an Bedeutung. Ab 2008 entstehen erste konzeptionell abstrakte Arbeiten, die heute sein Werk charakterisieren, das der Konkreten Kunst, dem Minimalismus und der Optischen Kunst nahesteht.

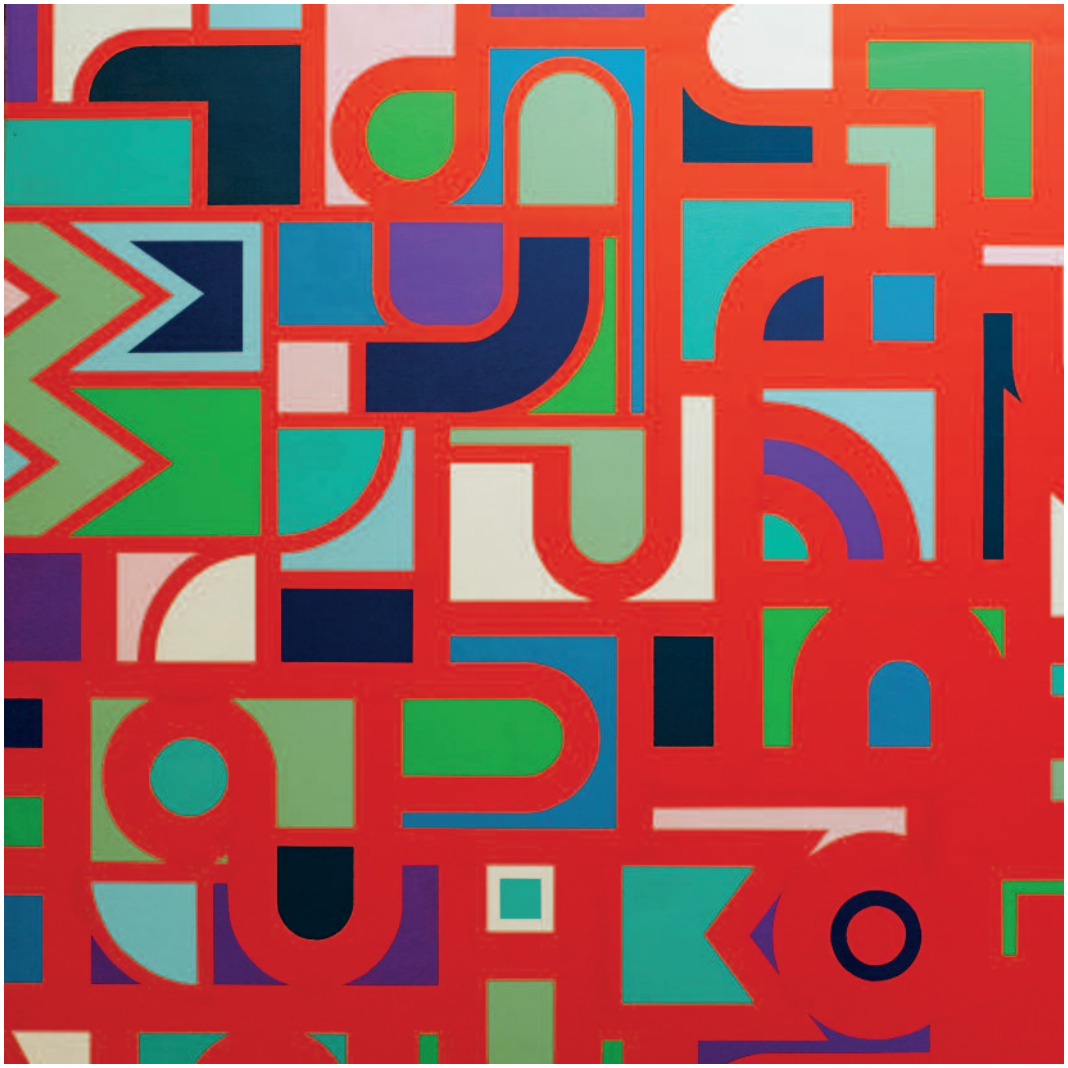
Inhaltlich kreisen seine Malereien, Objekte und Installationen um die Frage, wie sich Themen in Farbe und Form ausdrücken lassen, ohne dabei figurativ zu sein. Philosophische Fragestellungen, gesellschaftliche Diskurse und die Reflexion der menschlichen Wahrnehmung sind immer wiederkehrende Themen. Sie finden ihre Umsetzung in sich gegenseitig bedingenden geometrischen Formen, der seriellen Reihung oder repetierenden Mustern, die mit intensiver Farbigkeit kombiniert werden.

Die Entstehung seiner Werke basiert auf einem methodischen Vorgehen, das im lebenslangen Lernen verwurzelt ist und sich durch akribische Vorbereitungen auszeichnet – so machen Forschungen, Experimente und Vorarbeiten einen Großteil der Arbeit aus. Die in den Experimentierphasen gewonnenen Erkenntnisse bilden ihrerseits oftmals die Grundlage für weitere Werke, die Essenz des neu entdeckten wird darin verdichtet.

Die Dynamiken und die Wirkung von Farbe und Form bestmöglich in ihrer ganzen Tiefe zu verstehen zu wollen, ist für Darko C. Nikolic die Grundlage, auf der sich alle seine Kompositionen bewegen. In jedem Bild generieren sich neue Entdeckungen, die in der Zukunft mitgedacht werden, wodurch das Komponieren der Farbakkorde und die Wahl der Formen einen stetigen, sich immer wieder modifizierender Entwicklungsprozess darstellt.

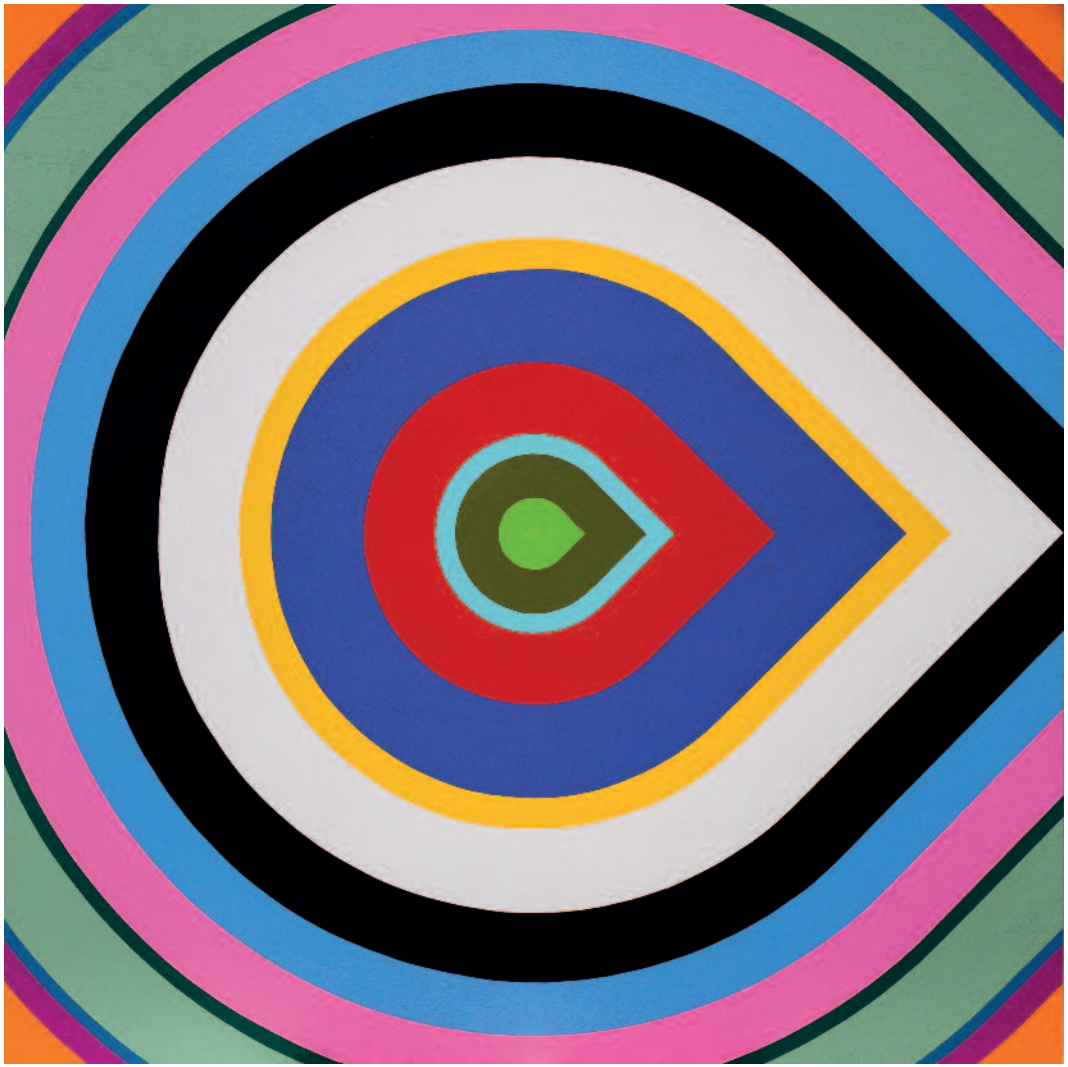
Sehgewohnheiten werden in Frage gestellt, schematisierte Denkmuster und begrenzte Vorstellungen aufgebrochen und der Betrachter dazu aufgefordert, seine eigenen Standpunkte erneut zu verorten.

„The Crossing“, Objekt, 225 x 225 x 225 cm, Acryl auf Holz, 2016



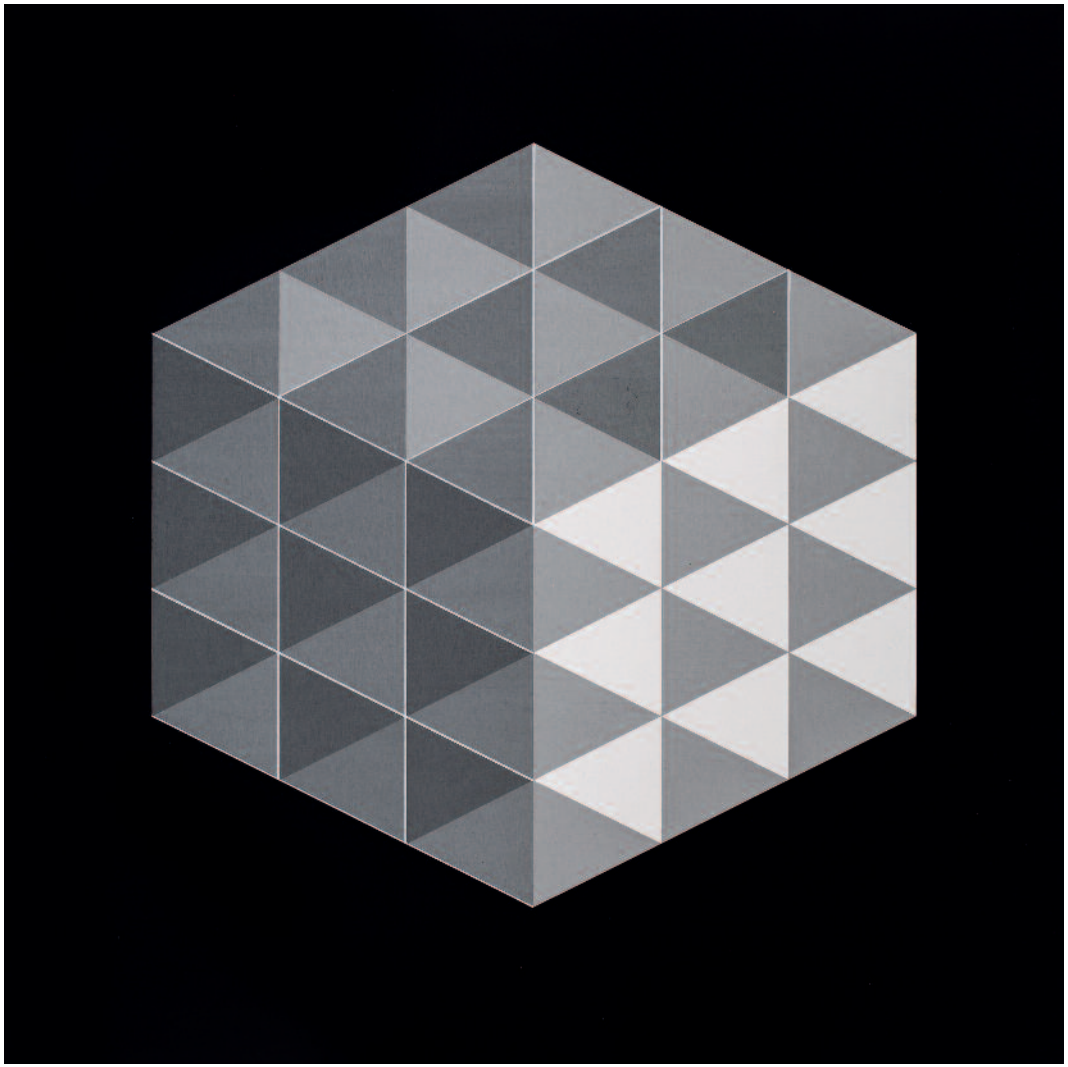
„Red Borders“, Serie: Emphasis of Borders, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2015
„Deep“, Serie: Emphasis of Borders, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2015

„Inside Out I“, Signs/Serie, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2016

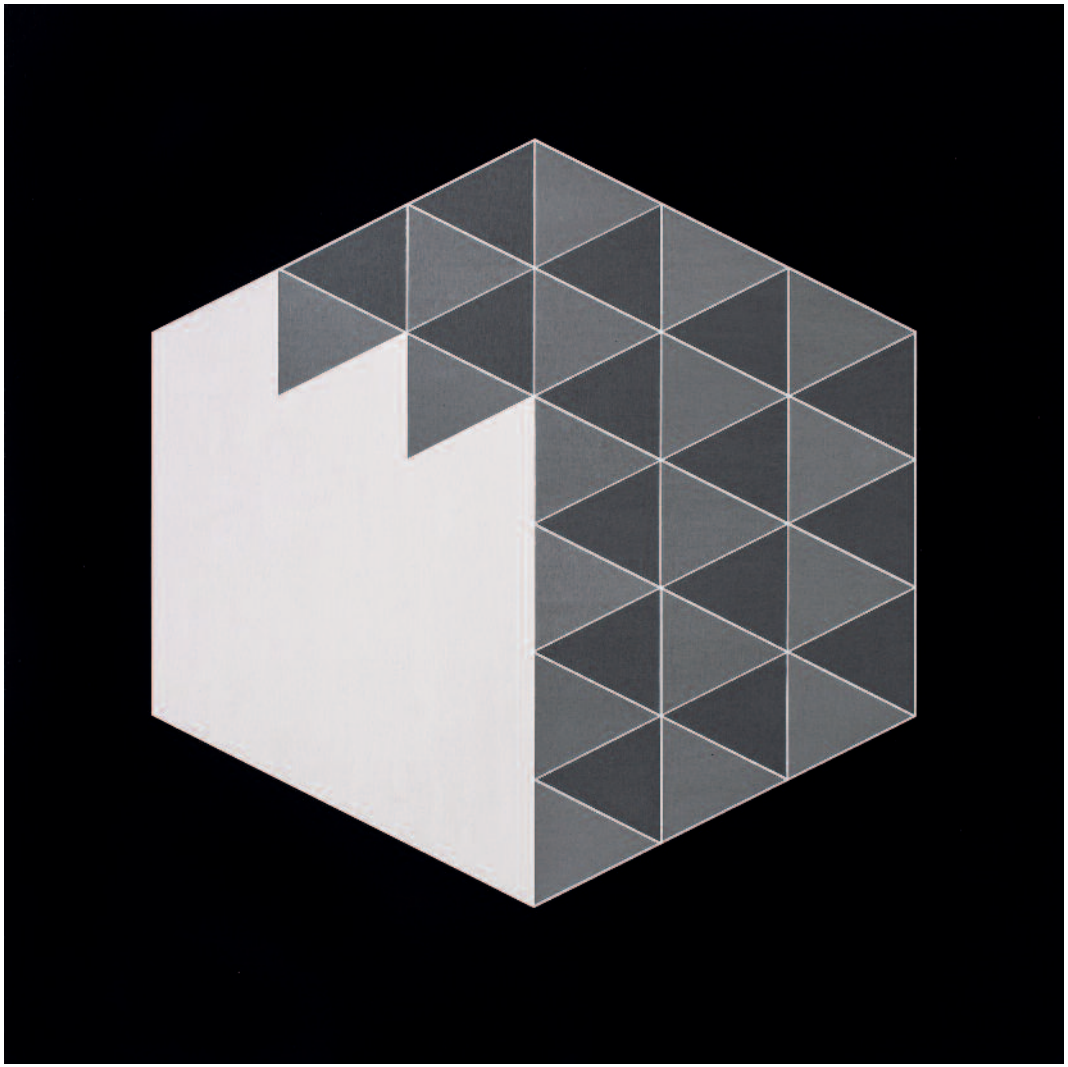


„Inside Out II“, Signs/Serie, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2016

„The Cut“, Signs/Serie, 150 x 150 cm, Acryl auf Holz, 2016



„Box I“, Signs/Serie, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2016



„Box II“, Signs/Serie, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2016

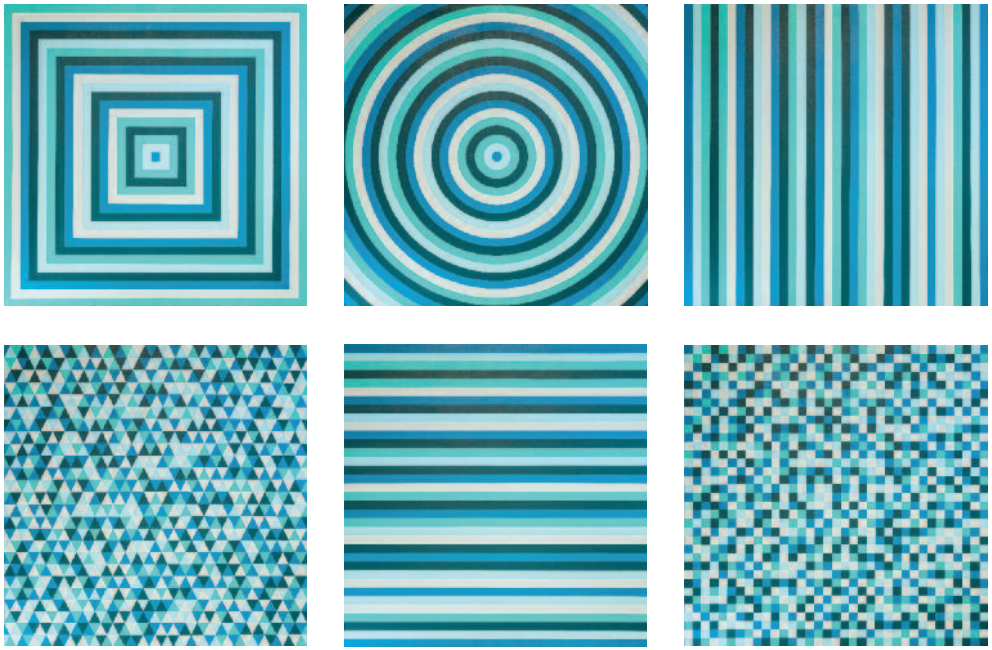
Archtypes of Concrete Art

Die Erforschung von Farbe und Form in einem fest begrenzten formalen Rahmen ist der Ausgangspunkt der Werkreihe mit dem Titel „Archtypes of Concrete Art “. Sechs Motive in jeweils sechs Farb-Varianten werden in 36 großformatigen Bildern mit den Maßen 170 x 170 cm durchdekliniert. Die Variationen bieten die Möglichkeit, den Aspekten der Form- und Farbgebung nachzuspüren. Warum wirkt die gleiche Farbzusammenstellung in einer anderen Formgebung so anders?

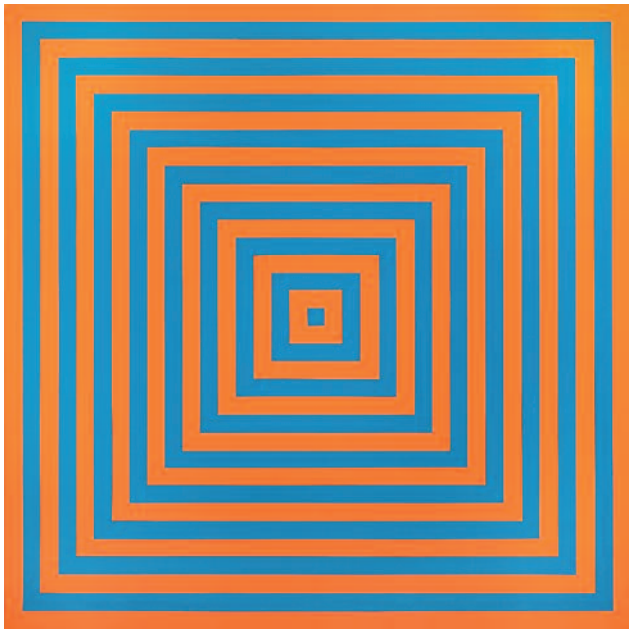
Die Inspiration zu diesem Projekt kristallisierte sich für Darko D. Nikolic im Laufe der Zeit aus der Erkenntnis heraus, dass ihm bei seiner Arbeit immer wieder Gruppen von miteinander verwandten Motiven begegneten, die trotz ihrer Reduktion eine enorme Kraft entfalten. Fasziniert von den unterschiedlichen Facetten der Farb- und Formwirkungen keimte die Erkenntnis auf, dass nur ein Vergleichssystem ein umfassendes Verständnis ermöglichen kann. Durch ein auf das menschliche Maß bezogenes Bildmaß kann der Betrachter nicht nur eine optische Erfahrung machen, sondern auch ein körperliches Erlebnis, welches sich wiederum auf die psychische Wahrnehmung auswirkt. Bereits der amerikanische Maler Barnett Newman erkannte das Potential einer Farbe, die das gesamte Gesichtsfeld des Betrachters ausfüllt und zollte ihr 1966 in der 243 x 543 cm großen Ikone der Farbfeldmalerei „Who’s Afraid of Red, Yellow and Blue“ Tribut. Bei Darko C. Nikolic tritt die Farbe nun in das Wechselspiel mit reduzierten Formen und seriellen Wiederholungen, wodurch das Motiv in seiner Farbigkeit in den Vordergrund tritt.

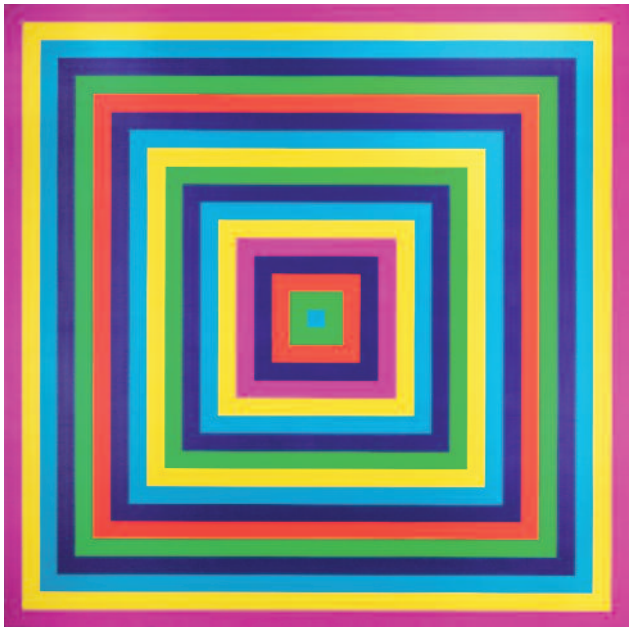
Alle Motive sind keine Neuerfindungen, sondern entspringen der kunstgeschichtlichen Tradition. Sie bilden die Grundthemen Konkreter Kunst und finden sich über die Jahrzehnte im Werk von Künstlern wie Agnes Martin, Frank Stella, Bridget Riley und Gerhard Richter. Keiner dieser Künstler hat jedoch bislang versucht alle dieser Motive konsequent in Kombination mit einer kalkulierten Farbigkeit durchzuspielen.

„Archetypes of Concrete Art“ ist eine Werkreihe, die eine gezielte Auseinandersetzung mit den optischen und in zweiter Instanz auch emotionalen Wirkungen von Farbe und Form forciert. Als Schule des Sehens und Empfindens kann der Betrachter sich im wahrsten Sinne des Wortes in die Farbräume der 36 großformatigen Arbeiten begeben, sich zwischen ihnen bewegen, von einer Form in die nächste eintauchen. Als Studienobjekt für ein breites Publikum gedacht ist diese Arbeit nicht in Einzelteilen verkäuflich, sondern als Konvolut für einen öffentlichen Ort konzipiert.

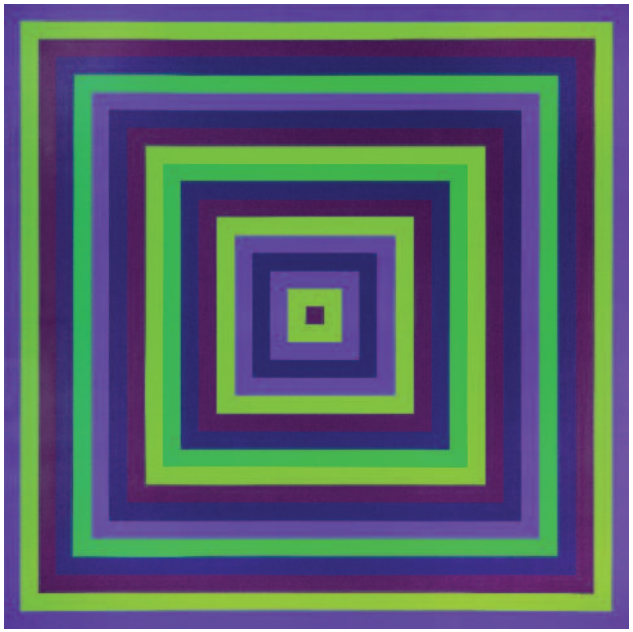


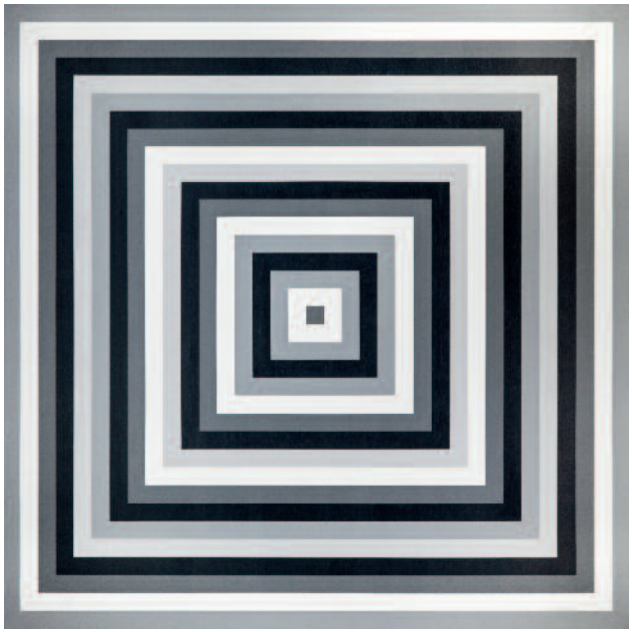
„Archtypes of concrete art“, Serie, 6 von 36 Teilen, 170 x 170 cm, Acryl auf Holz, 2018, Auswahl Farbgewichtung



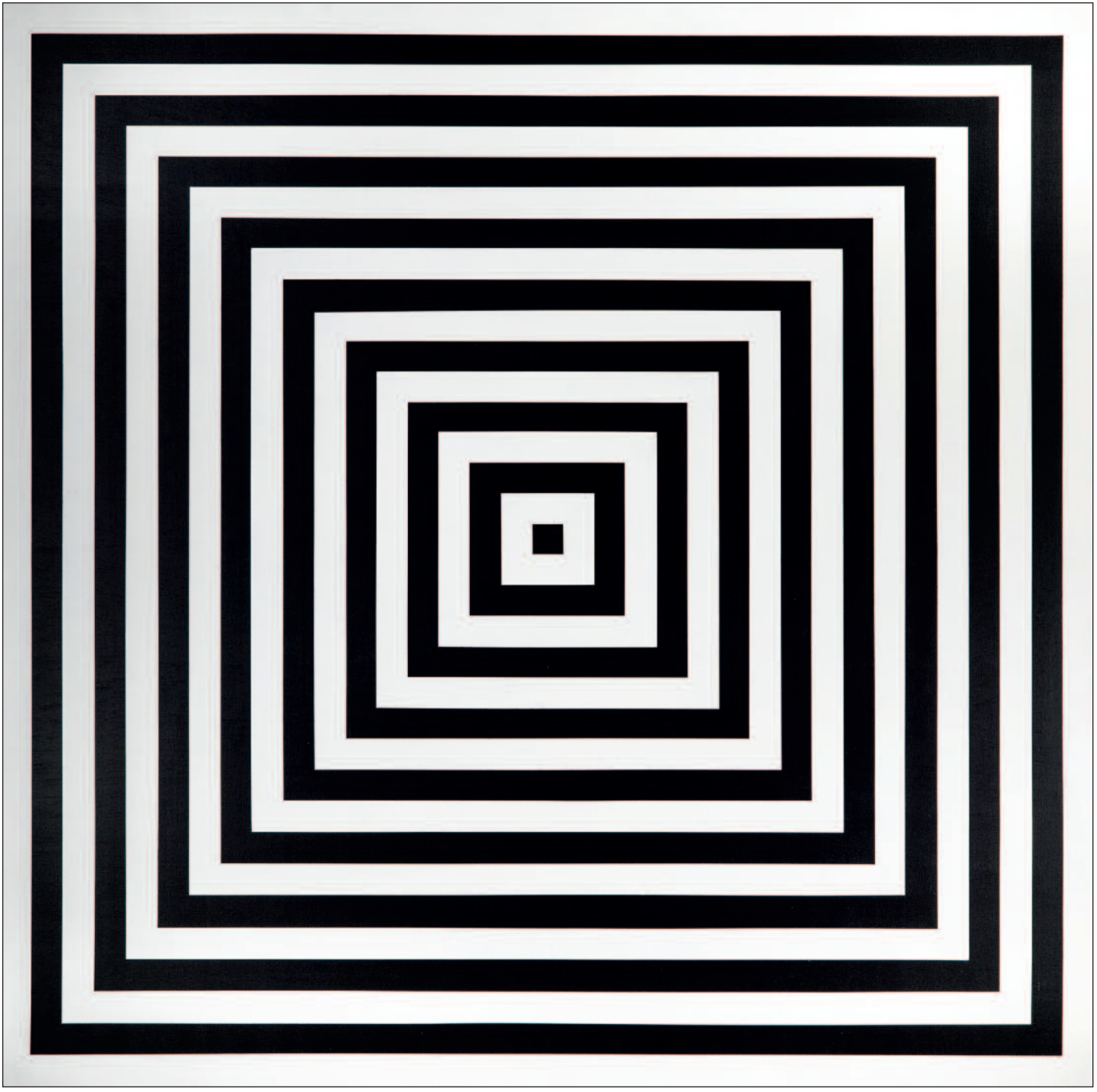


„Archtypes of concrete art“, Serie, 4 von 36 Teilen, 170 x 170 cm, Acryl auf Holz, 2018

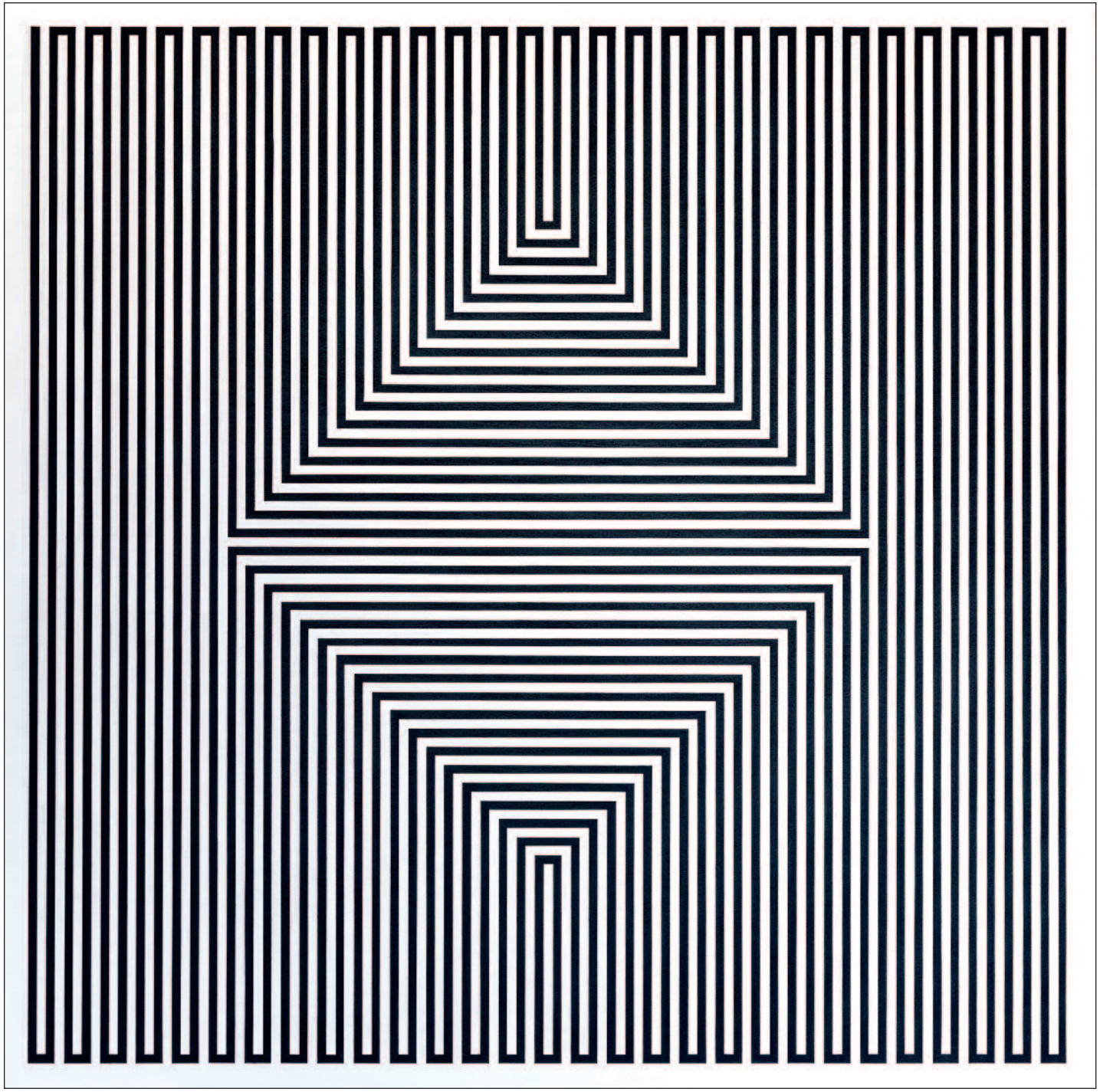




„Archtypes of concrete art“, Serie, 1 von 36 Teilen, 170 x 170 cm, Acryl auf Holz, 2018

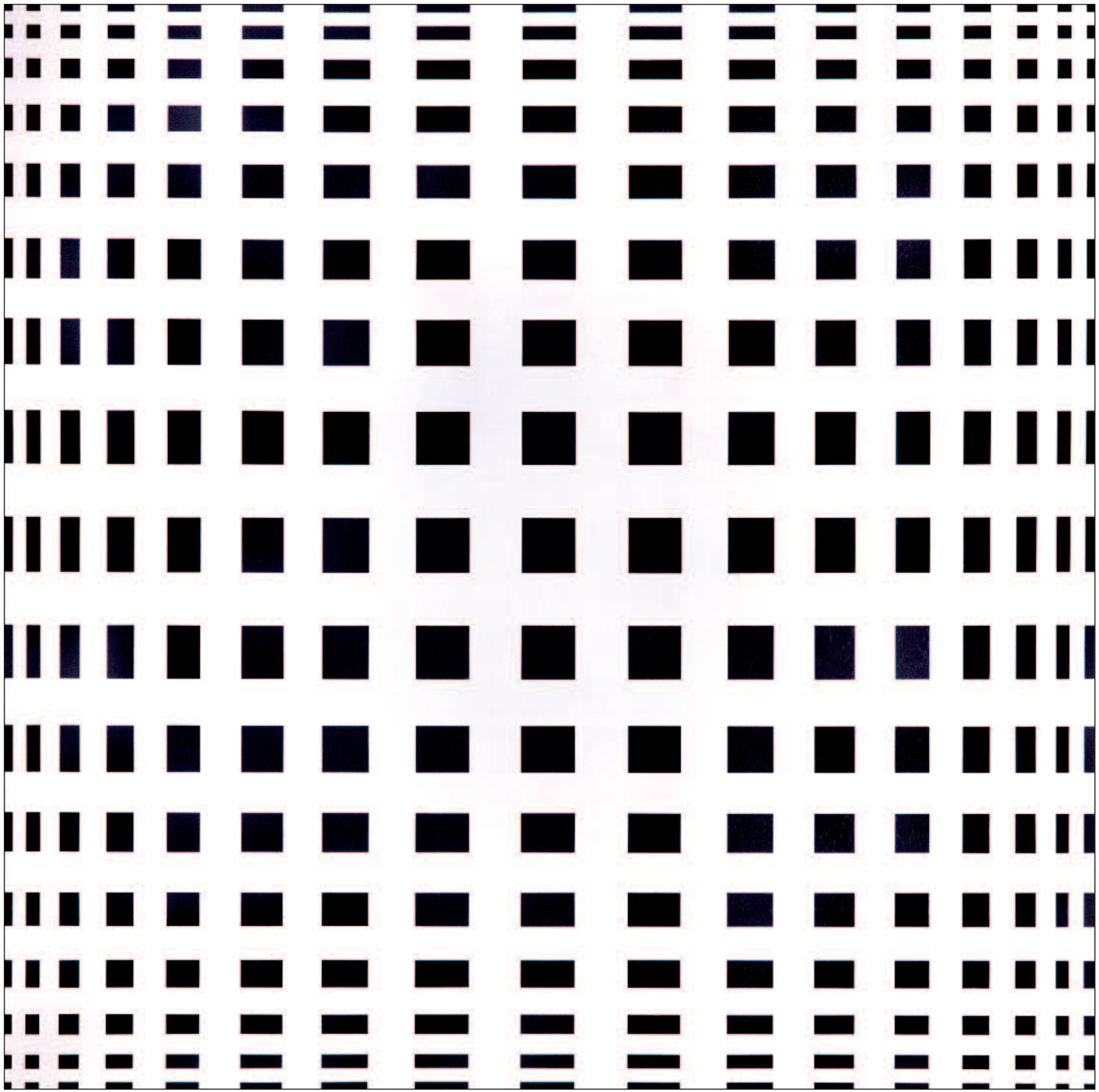


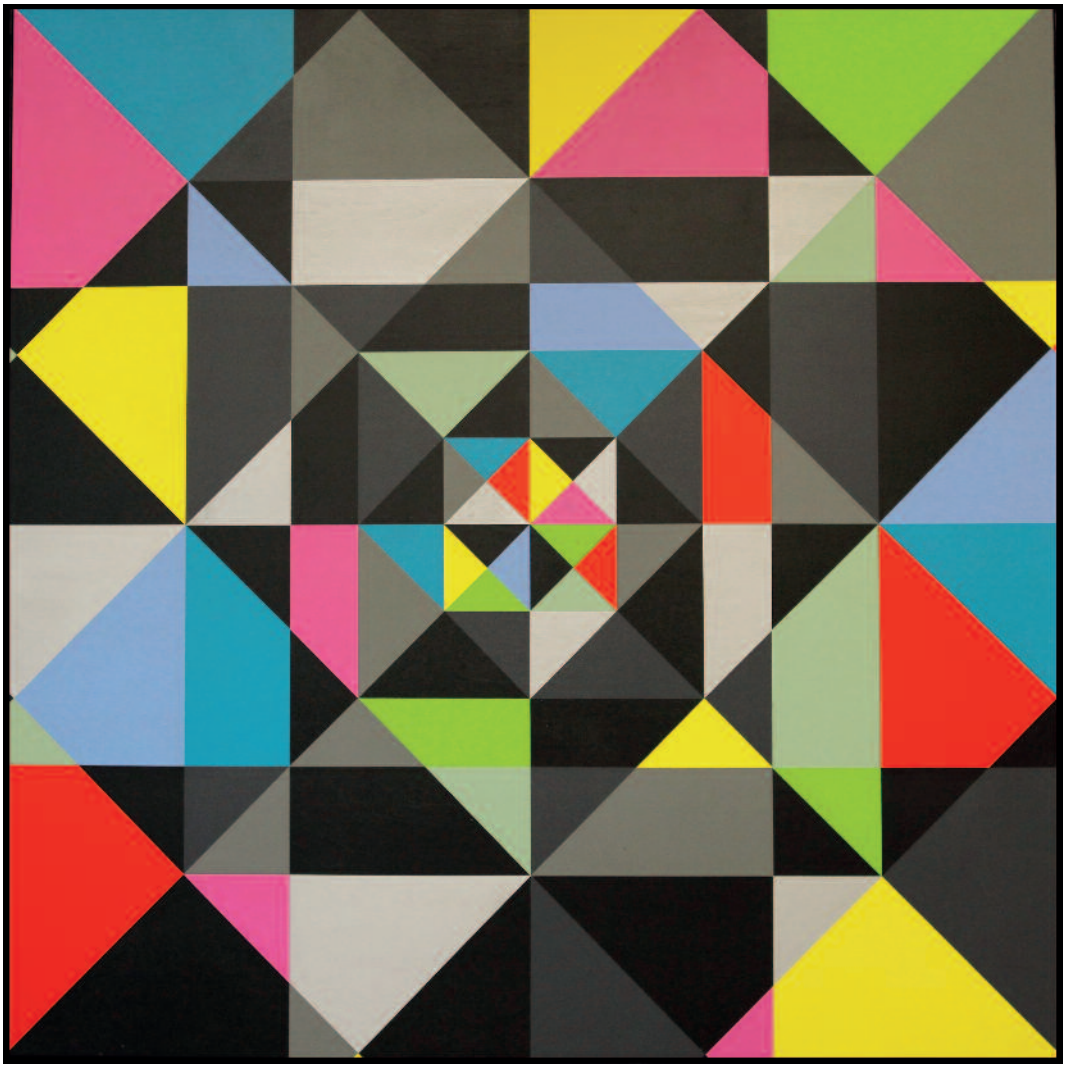
„Power Of Lines“, 170 x 170 cm, Acryl auf Holz, 2018



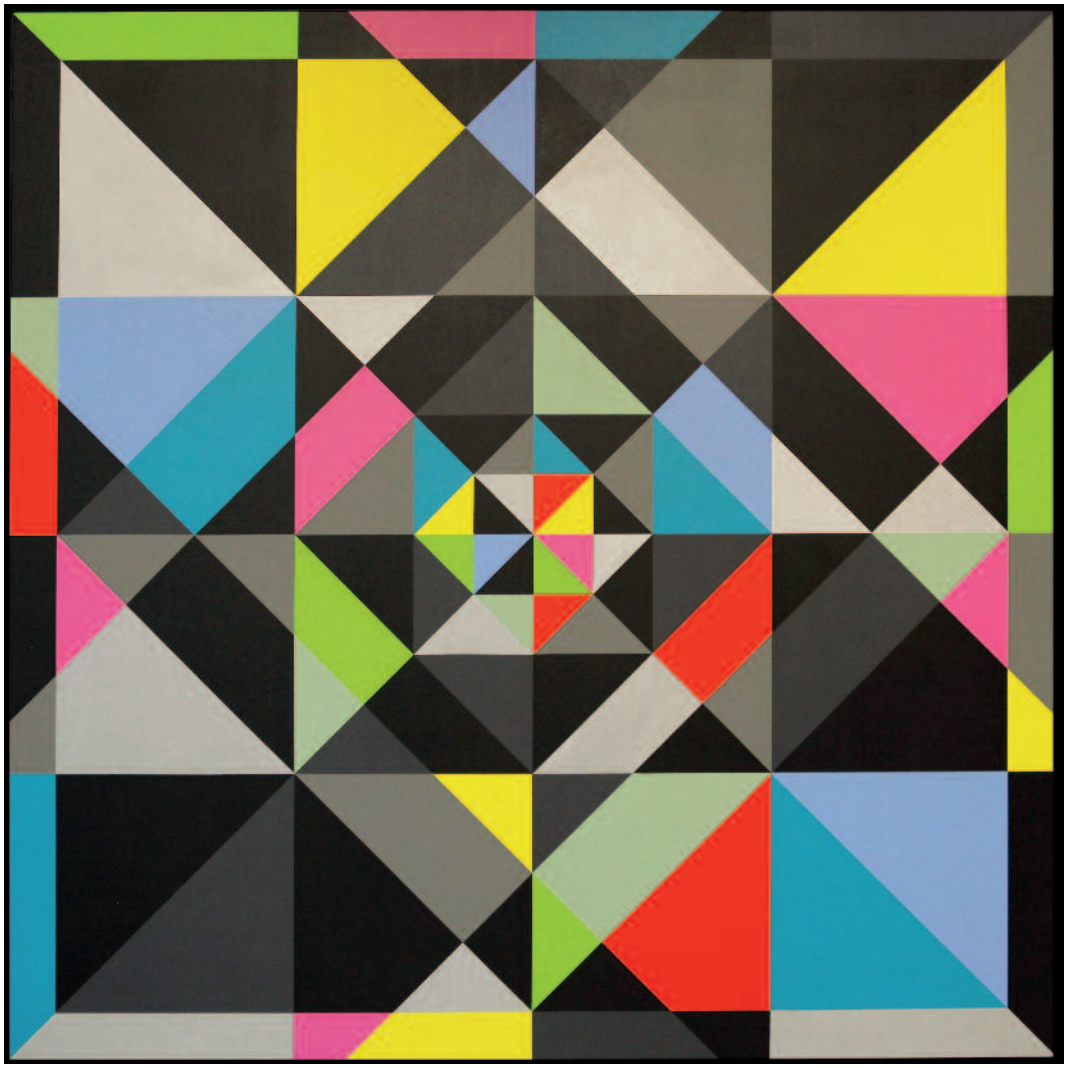
„Possibilities“, 170 x 70 cm, Acryl auf Holz, Freiform, 2018

„The Straight Blow“, 170 x 170 cm, Acryl auf Holz, 2018





„Many Truths I“, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2016



„Many Truths II“, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2016

„Many Truths“, 150 x 150 cm, Acryl auf Holz, 2016

„Abweg“, 4 x 4 x 15 m, Lack auf Holz, 2017,
Hannover HBF

DB
ERNST AUGUST

Farbraum–Serie

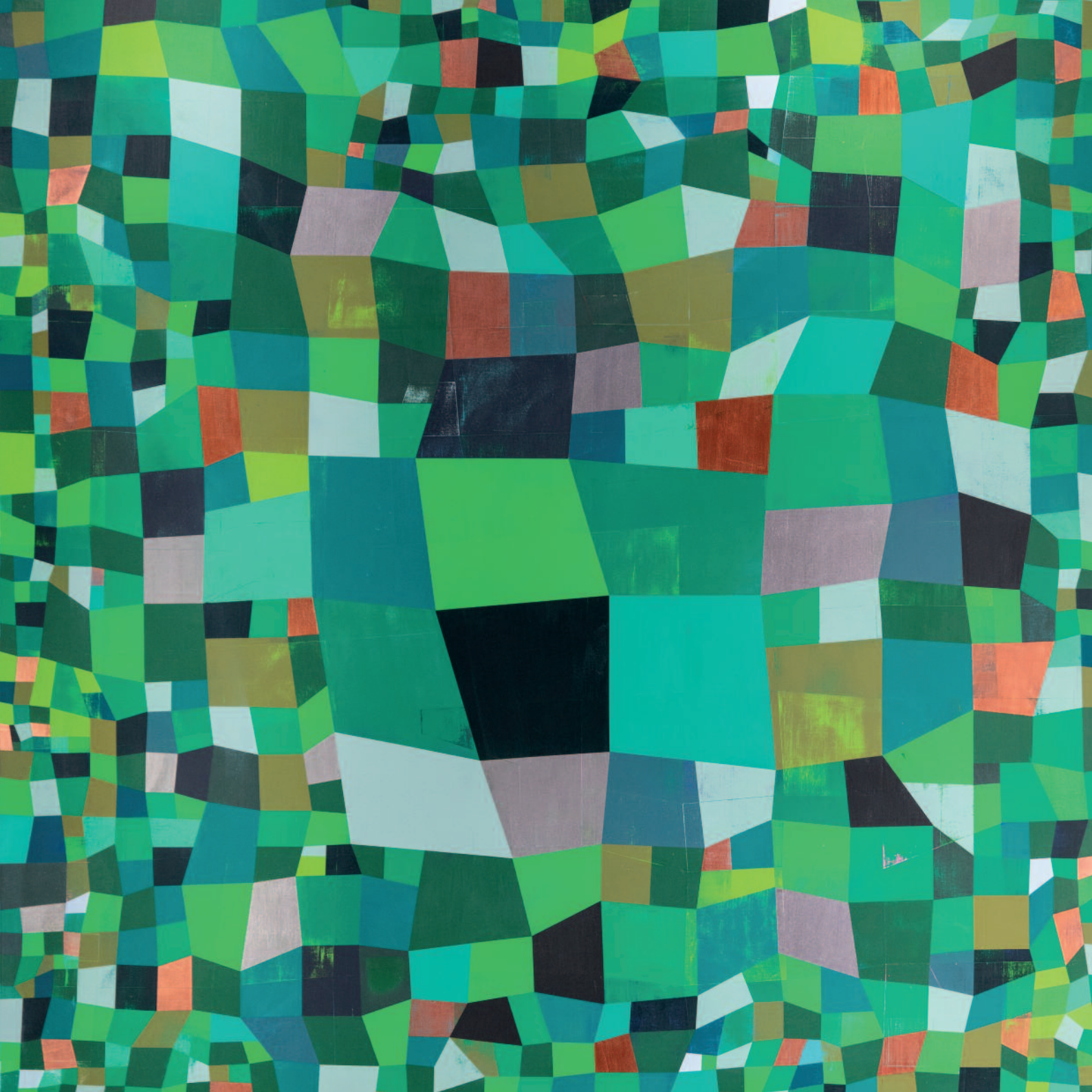
Es gibt keine schönen Farben!

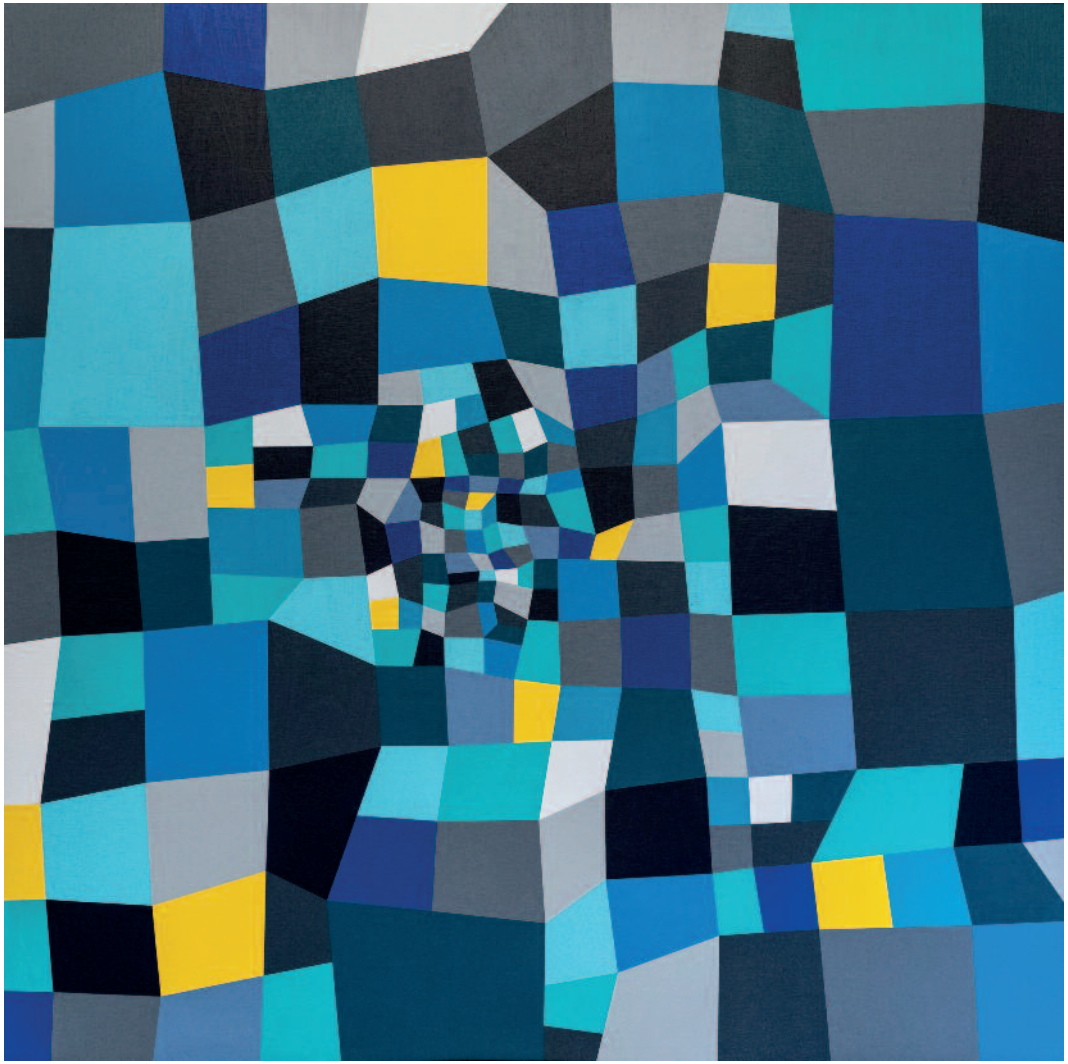
Magenta ist nicht schöner als Grün und Schwarz nicht von höherer Qualität als Blau. Unser Inneres bestimmt, ob wir einer Farbe zugetan sind oder nicht. Aus diesem Grund ist auch ein Künstler ein Gefangener seiner eigenen Neigungen. Diese sollte jeder Künstler überwinden.

Darko C. Nikolic

Farbwahrnehmung ist zu einem großen Teil subjektiv. Unsere individuelle Ästhetik lässt uns bestimmte Farbtöne als „schön“ andere als „ungewöhnlich“ oder gar „abstoßend“ empfinden. Über den Tellerrand eigener Vorlieben hinauszuschauen und farbiges Neuland zu betreten ist der Ansatz der interaktiven Farbraum-Serie. In Kooperation mit verschiedensten Personen erarbeitete der Künstler deren jeweilige Farbvorlieben und komponierte Bilder in entsprechenden Farbakkorden. So vielfältig wie die Befragten ist auch das Ergebnis. Die Werkreihe präsentiert Facetten möglicher Farbwelten, welche die Diversität unserer Wahrnehmung widerspiegeln und dazu einladen, unterschiedliche Ansätze sowohl kennen- als auch verstehen zu lernen.

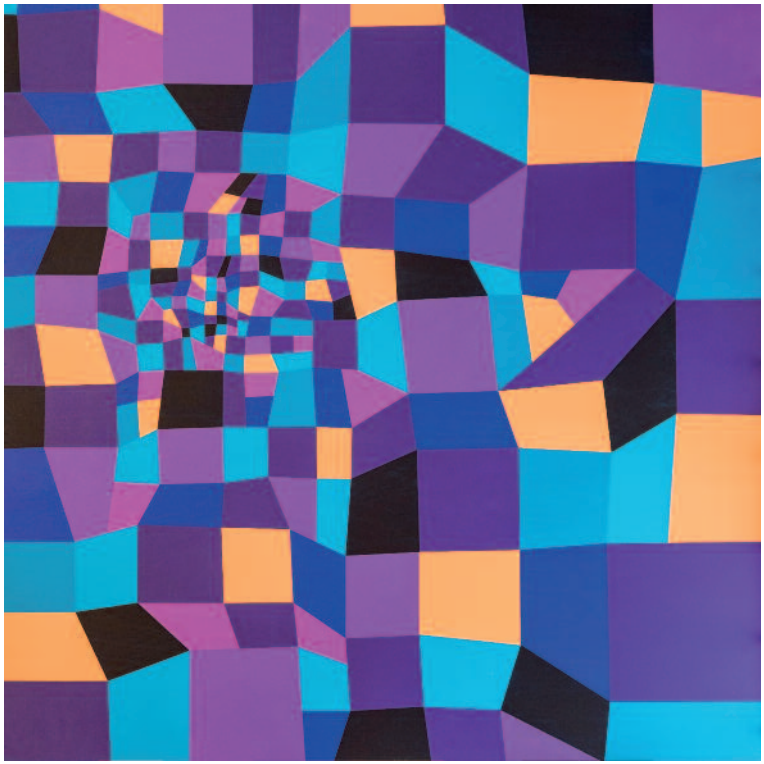
„Akkord nach Berg“, 125 x 125 cm, Acryl auf Holz, 2018





„Akkord nach Hood 1“, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2018

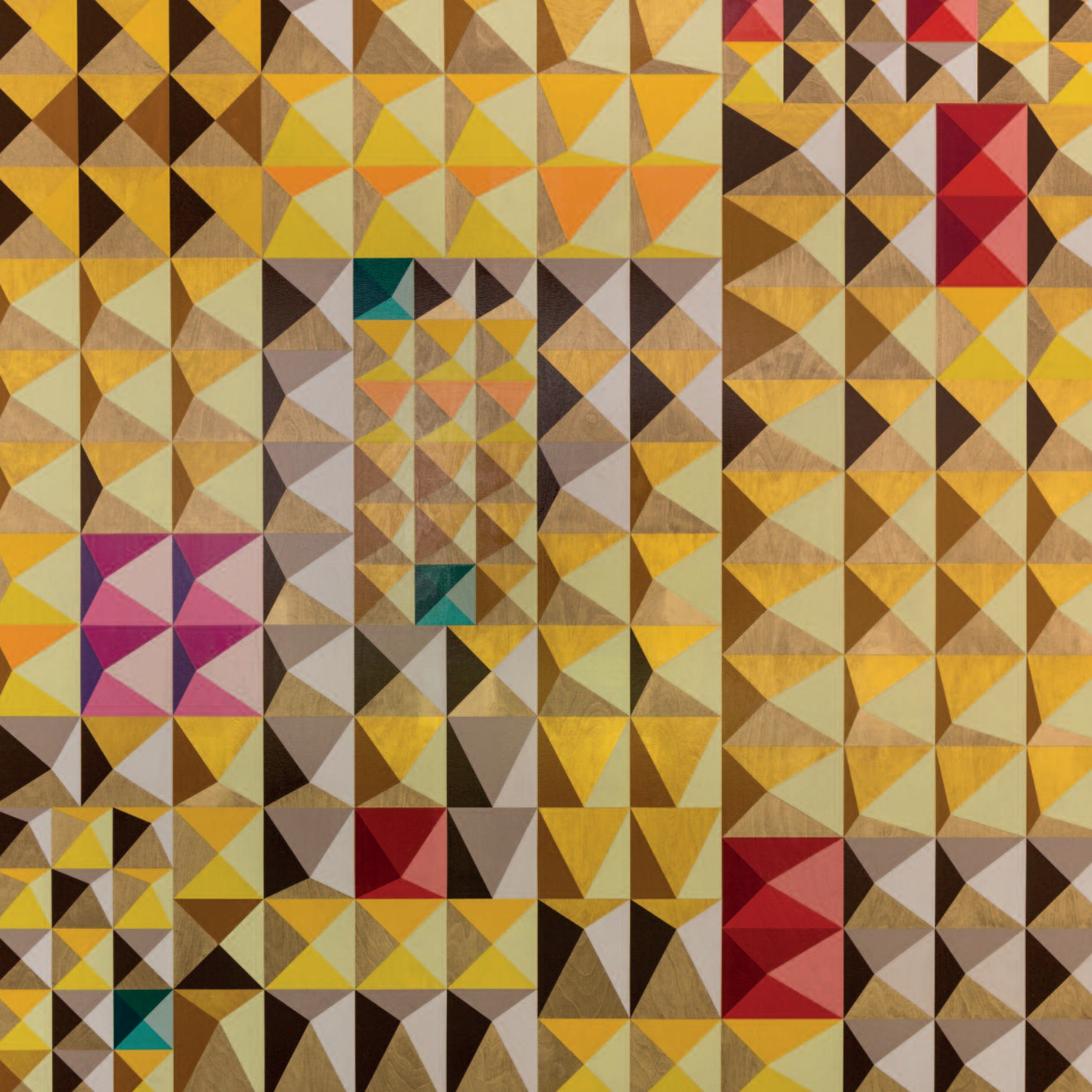
„Akkord frei“, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2018



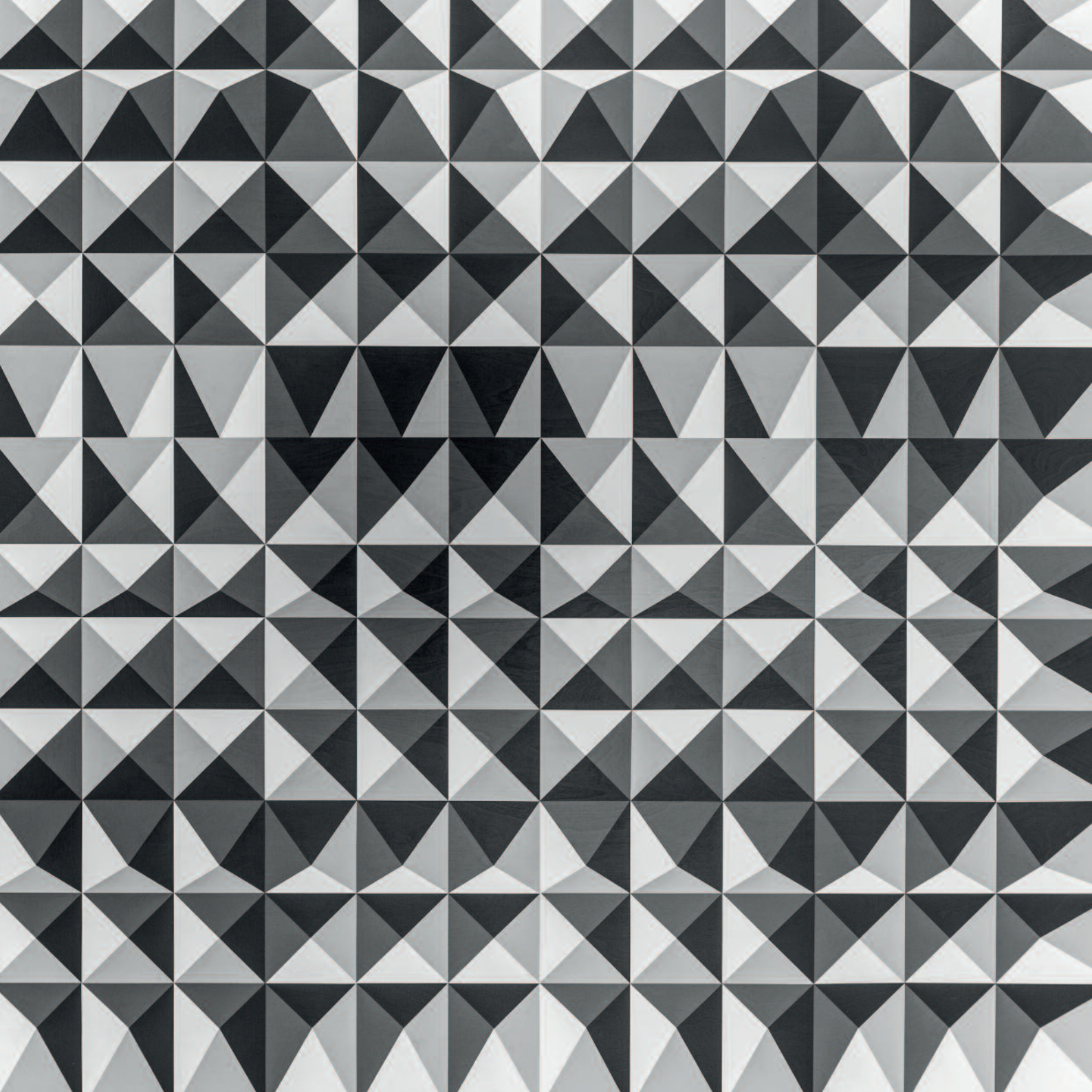
„Akkord nach Kassiske“, 100 x 100 cm, Acryl auf Holz, 2018

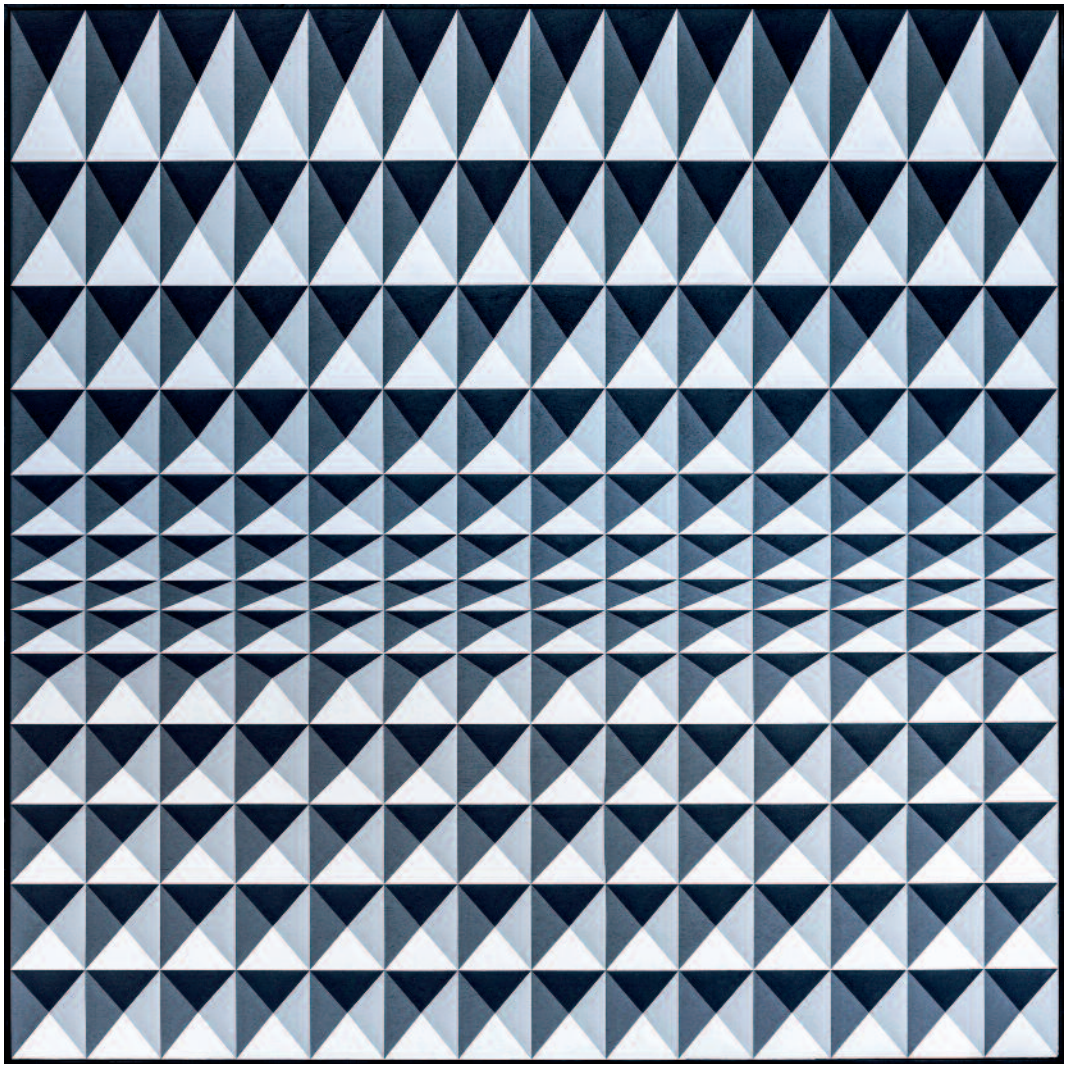
„Akkord nach Behm“, 125 x 125 cm, Acryl auf Holz, 2018

„Still Just In Your Head 6“, Serie, 150 x 150 cm, Acryl auf Holz, 2017

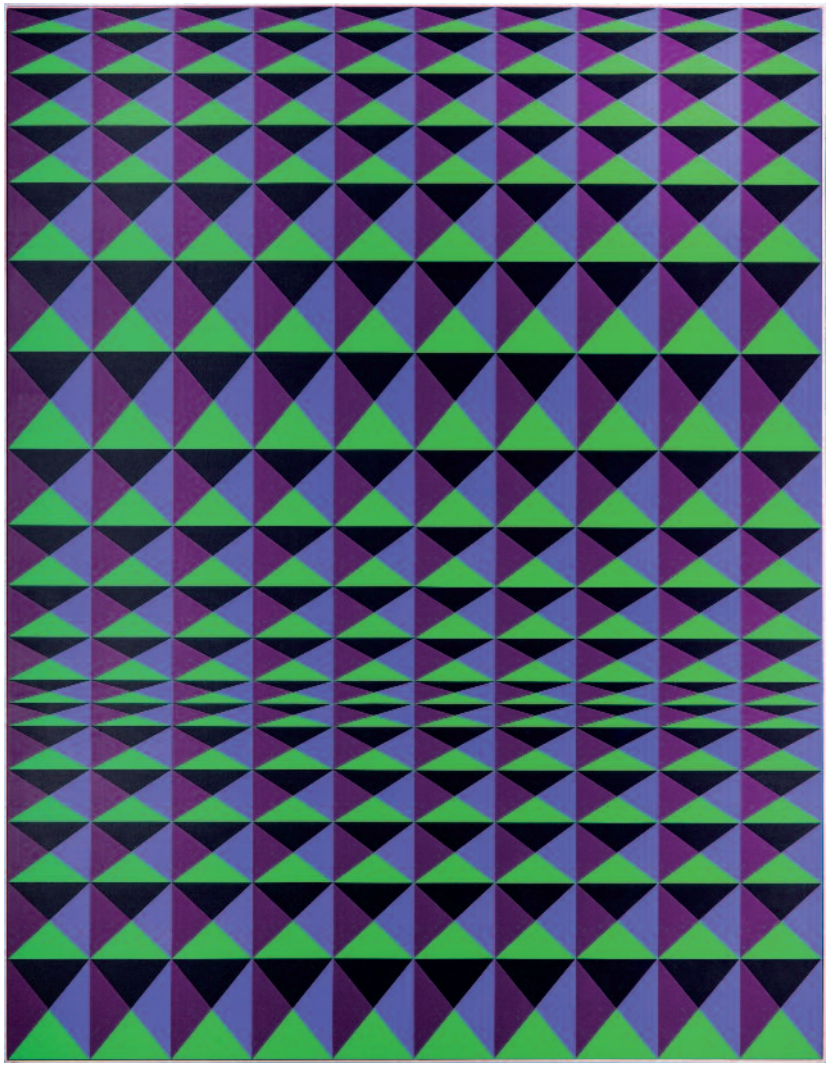


„Still Just In Your Head 5“, Serie, 150 x 150 cm, Acryl auf Holz, 2017

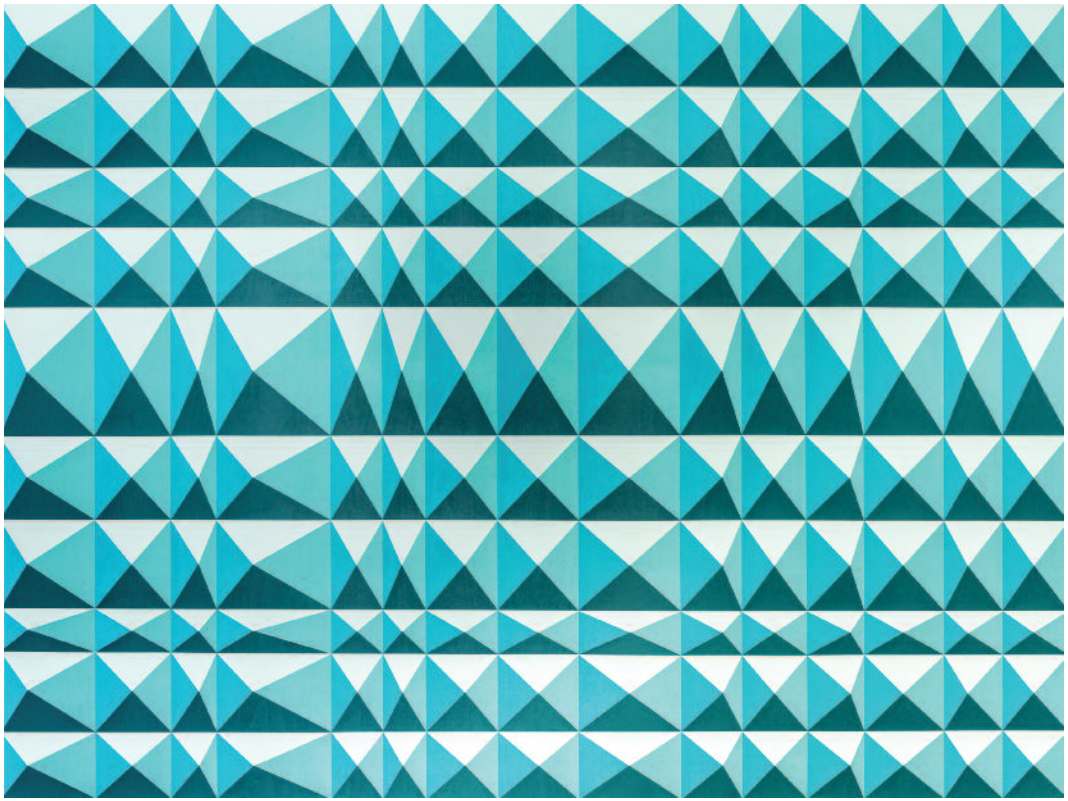




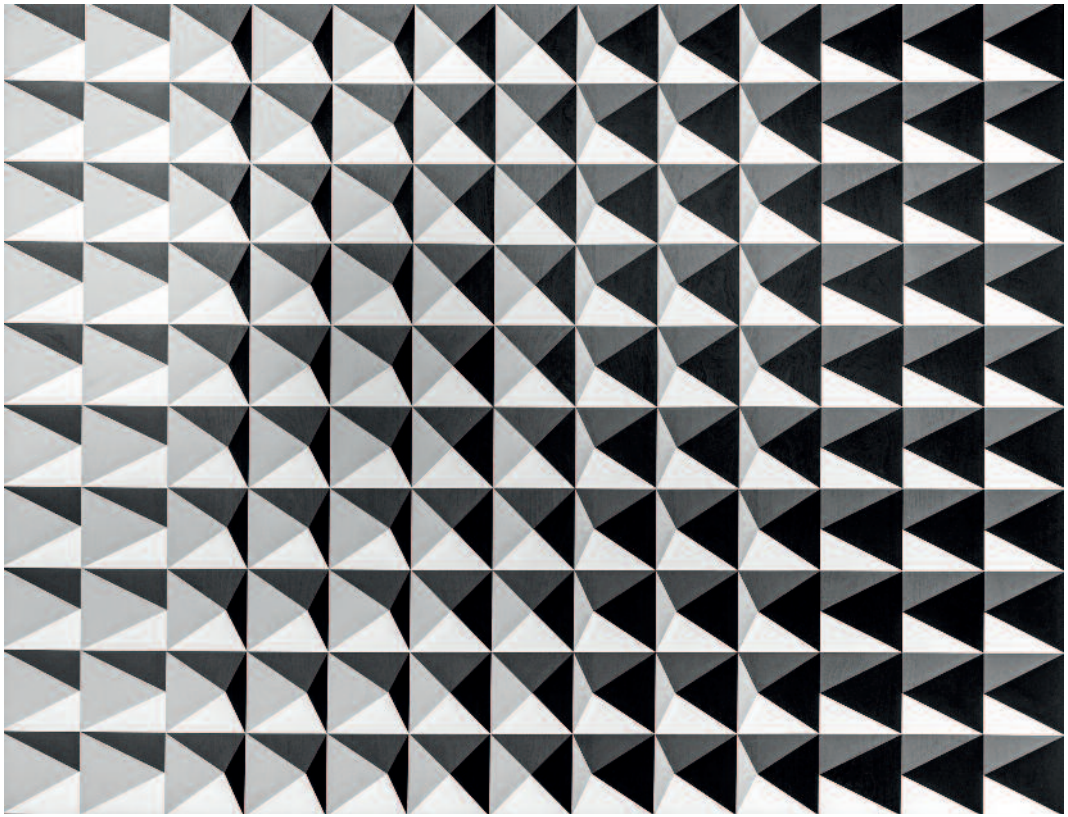
„Still Just In Your Head 3“, Serie, 170 x 170 cm, Acryl auf Holz, 2017



„Still Just In Your Head 7“, Serie, 140 x 180 cm, Acryl auf Holz, 2017

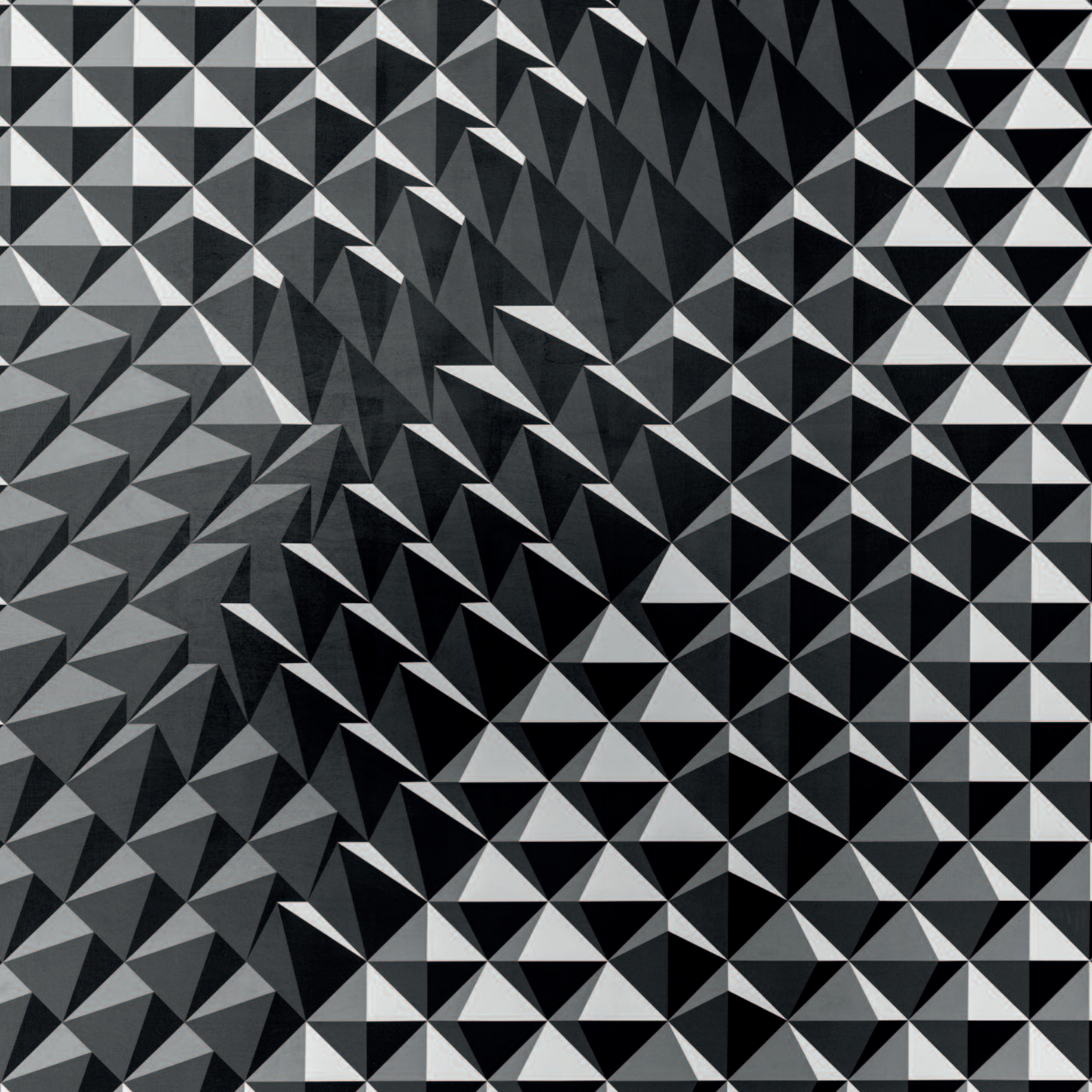


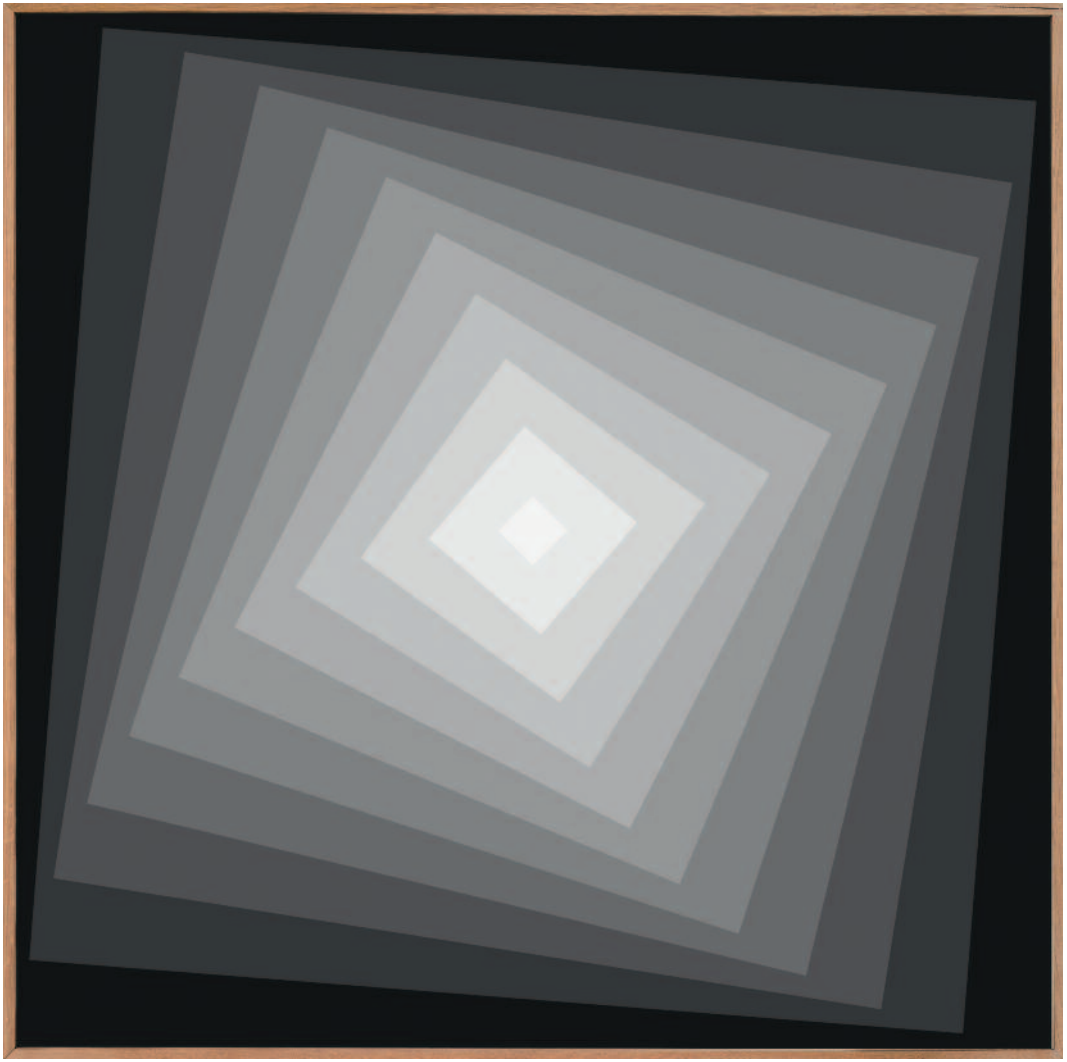
„Still Just In Your Head 4“, Serie, 130 x 150 cm, Acryl auf Holz, 2017



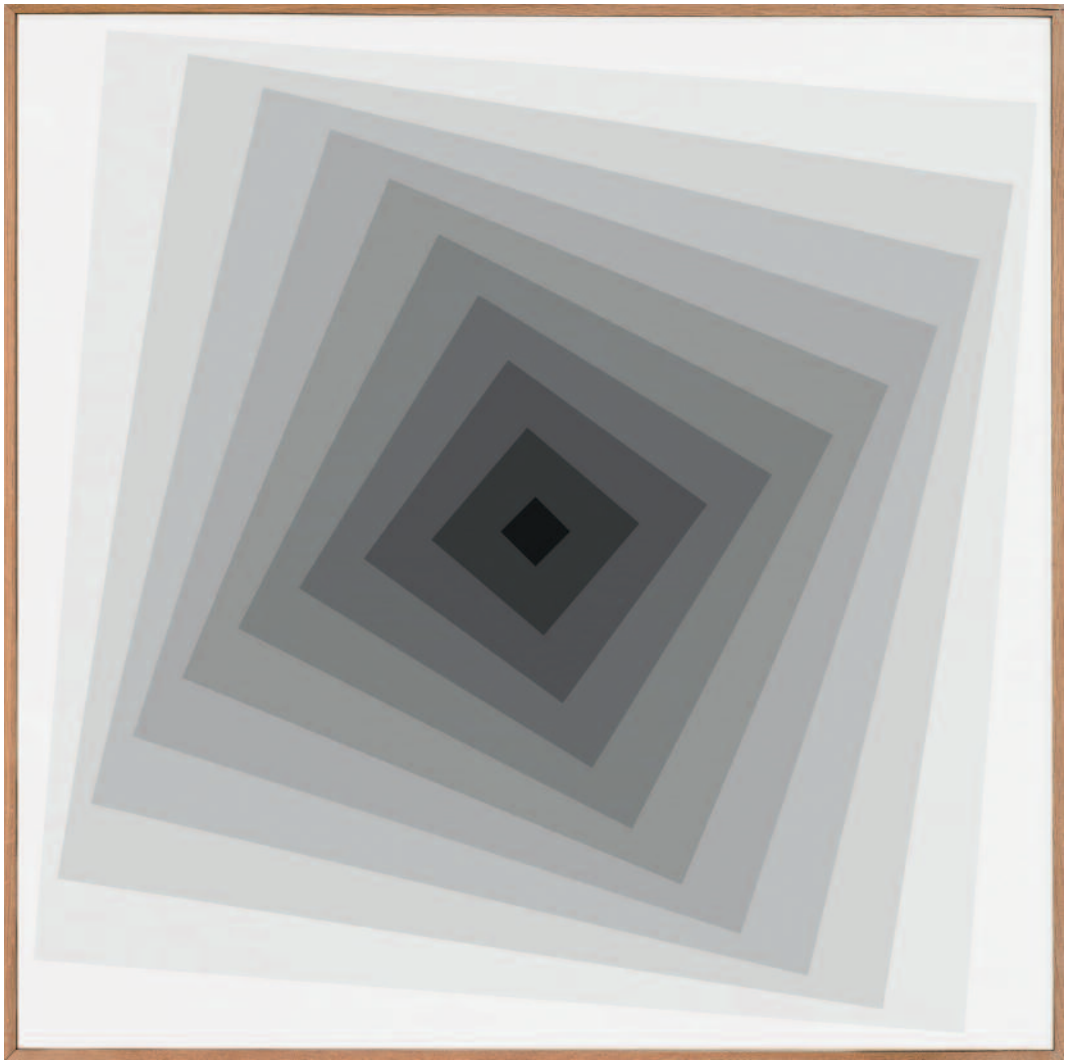
„Still Just In Your Head 2“, Serie, 130 x 150 cm, Acryl auf Holz, 2017

„Still Just In Your Head 1“, Serie, 150 x 150 cm, Acryl auf Holz, 2017

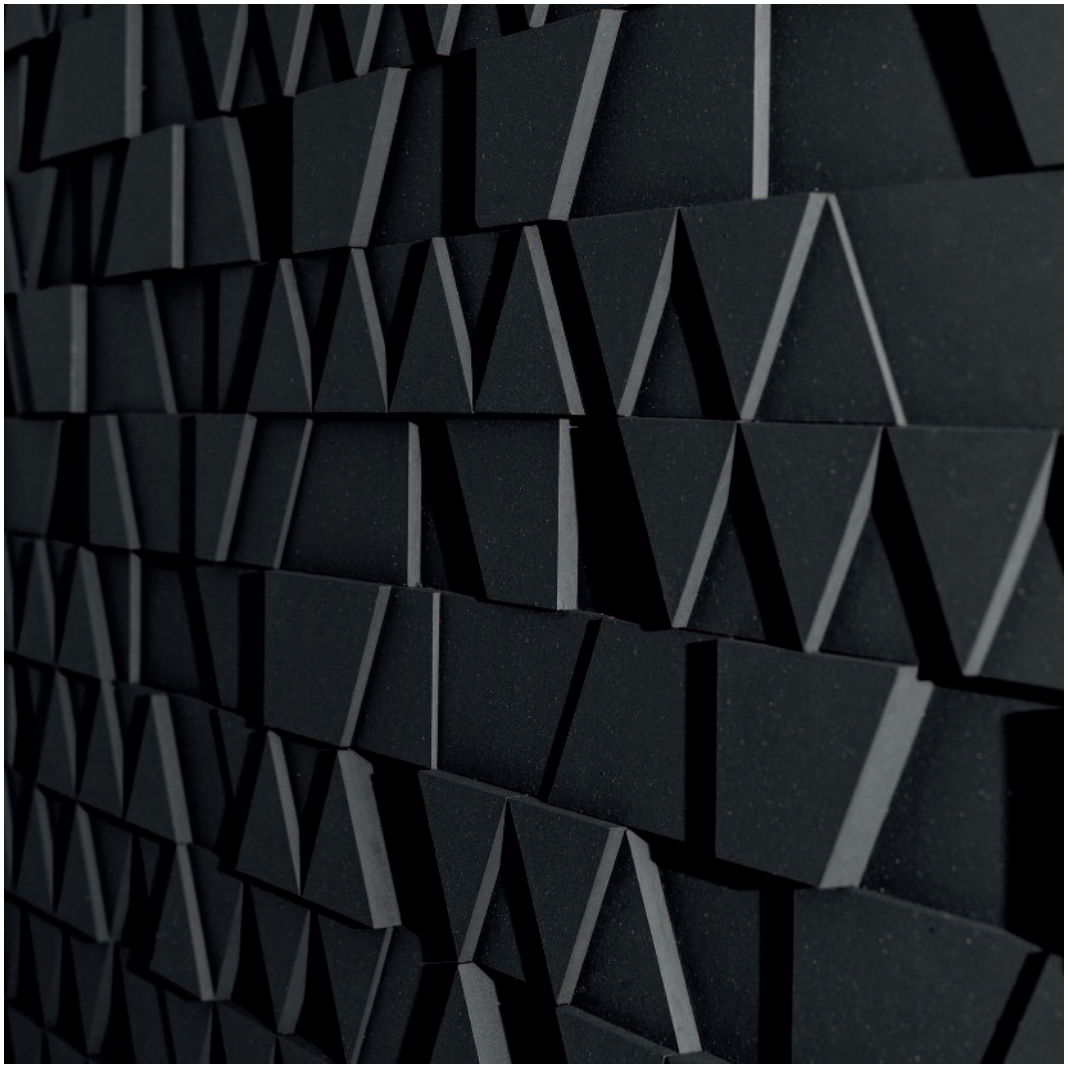




„Kraftfeld Ecke – Schwarz“, 150 x 150 cm, Acryl auf Holz, 2018



„Kraftfeld Ecke – Weiß“, 150 x 150 cm, Acryl auf Holz, 2018



„Singende Vögel“, 125 x 125 cm, Acryl auf Holz, Relief, 2016

Darko C. Nikolic

Biography

2018
Nominierung „Edvard Evard Kunstpreis“ / Museum Messmer / Riegel
Werkschau (E) / Affenfausgalerie / Hamburg
Installation „Abweg“ Kunst im Öffentlichen Raum / Hamburg
Artmuc / München
Affordable Art Fair / Hamburg

2017
Installation „Abweg“ / Artville Hamburg
Installation „Abweg“ / Hauptbahnhof / Hannover
Art Muc (M) / München
Neusicht Festival / Viva Con Agua / Luzern – Schweiz
Still Just In Your Head (E) / OZM Galerie / Hamburg

2016
Wandgestaltung / Gängeviertel / Hamburg
Artfair Köln / Köln
Widerkunst Festival / Wandgestaltung / Säälchen / Berlin
Neusicht Festival / Luzern / Schweiz
Millerntor Galerie / Hamburg
Raumgestaltung Pyjama Park Hotel / Hamburg
Linie Fläche Raum (E) / Affenfaustgalerie / Hamburg
Stroke Art Fair / München

2015
Für denAugenblick (E) / OZM Galerie / Hamburg
Affordable Art Fair / Hamburg
Pure Pop Art (G) / 30 Works Galerie / Köln
Knotenpunkt 15 (G) Kunstfestival / Hamburg
Installation „Down“ / Artville / Hamburg
Millerntor Galerie / Hamburg

2014
Affordable Art Fair (M) / Hamburg
Knotenpunkt 14 / Kunstfestival / Hamburg
Conturbanarys Art Fair (M) / Berlin
„Down and Up“ (E) / Galerie Links-Rechts / Hamburg
Projektstipendium / CR-Stiftung 2014
Installation „Transforming Mesh“ MS Artville / Hamburg
Installation „Transforming Mesh“ / „Dynamic“ / Millerntor Galerie / Hamburg

2013
Nova Colonia Galerie (G) / Berlin
222 Days of Up and Down (E) / OZM Galerie / Hamburg

Seit 2007 Diverse Einzel- und Guppenaustellungen

Impressum:
Darko Caramello Nikolic

Dokumentation
15/16/17/18

Bilder: D. C. Nikolic

Fotos: Markus Haaser

Text: Anne Simone Krüger

Gestaltung: Carsten Rabe

Hamburg 2018

Webseite: www.dcnikolic.com
Instagram: darko_caramello_nikolic

Titelbild: „Inside Out“, Wandbild zur Entstehungsgeschichte des Gängeviertels, Fabrique im Gängevierte, Hamburg, 2017